

Entflammt für Kraftwerksprotest

WMZ 18.02.09.

Lünen. (jw) Mit ihrem Protest gegen den Kraftwerksbau sind die Lünener Gegner nicht allein - und das wollen sie beim Interkommunalen Heimleuchten am 1. März zeigen. 15 Vereine, Initiativen und politische Gruppen aus der Region beteiligen sich an der Demonstration und wollen tausende Teilnehmer mobilisieren.

Gegen Kohlekraftwerksprojekte wie Trianel und Evonik Lünen sowie Eon Datteln wollen die Akteure (siehe Kasten) mit einer Menschenkette protestieren und ihnen mit Fackeln und Kerzen symbolisch heimleuchten, sie also vertreiben. Schauplatz der Aktion ist der Datteln-Hamm-Kanal im Bereich zwischen Lünen und Waltrop - in Höhe der Brücke Im Knäppen. „Der Kanal hat für uns großen Symbolwert“, erklärte Ingbert Kersebohm, Bürgermeisterkandidat der Lünener Grünen, bei einer Pressekonferenz der Veranstalter am Montagabend. Die Schiffahrtsstraße verbinde die betroffenen Kommunen „und darauf wird die Kohle für die Kraftwerke befördert“.

Gegen „verfehlte Energiepolitik“ wolle man sich wehren, sagte Oliver Danne von der Lünener Bürgerinitiative. Stoppt den Landschaftsfraß. „Davon haben die Leute im Ruhrgebiet die Schnauze voll.“ Raimund Schorn-Lichtenthaler von der Wählergemeinschaft Die Grünen Datteln bestätigte: „Hier mehren sich die Stimmen, die das kritisch sehen.“ Vor allem der Kühlturmbau in Datteln erschreckte die Leute, man könne ihn von Recklinghausen aus sehen, hieß es.

Die Wählergemeinschaft Gemeinsam für Lünen (GFL) kündigte einen Protest-Rundbrief an alle Kommunen an, die am Kraftwerksbau beteiligt sind. Manfred Scholz vom Lünener Arbeitskreis Umwelt und Heimat bezeichnete die Kraftwerksplanung als „Hohn- und



Der Kühlturm des Eon-Kraftwerks, das in Datteln gebaut wird, rückt ins Blickfeld der Waltroper. Das treibt den Protest an. Kraftwerksgegner aus der Nachbarschaft schließen sich mit den Lünern zur Demonstration zusammen. (Foto: Günter Blas)

unsere Kinder und Enkel müssen das ausbaden.“

„Vielen wird jetzt erst klar, was passiert“, bekräftigte Michael Finke von der Grünen Liste Waltrop. „Wir sind die Kloake Deutschlands.“ Seit 2005 begleite seine Fraktion den Bau des Dattelner Eon-Kraftwerks kritisch, „aber wir hatten noch nicht die Chance, eine so große Aktion auf die

Beine zu stellen.“ Zum Ablauf: Die Protestveranstaltung soll am Sonntag, 1. März, um 17 Uhr beginnen. Etwa eine Stunde wollen die Veranstalter nutzen, um Teilnehmer auf einer Veranstaltungsfläche an der Lünener Straße über die Ziele der Aktion zu informieren und einzuweisen - damit sich ab 18.15 Uhr die Menschenkette entlang der Kanal-

ufer und auf der Brücke bildet. Kurz zuvor, etwa ab 18 Uhr, sind Ansprachen der Veranstalter geplant. Das eigentliche Heimleuchten beginnt um 18.30 Uhr - nach Sonnenuntergang. Gegen 19 Uhr endet die Aktion mit einem gemütlichen Beisammensein.

Zwei aktuelle Anlässe hat die Demo. Zum einen die Klage gegen den Lünener Trianel-

Kraftwerksbau, die am 5. März am Oberverwaltungsgericht Münster verhandelt wird für sollen beim Heimleuchten Spenden gesammelt werden. Zum anderen die Planfestlegung für den Neubau einer 110-Kilovolt-Hochspannungsführung durch die Waltroper Felder, die Trianel und Eon gemeinsam nutzen wollen. Die Pläne liegen derzeit im Lünener Rathaus aus, die öffentliche Beteiligung läuft zum 25. Februar. Gegen ursprünglich geplante Neuführung durch das Mühlenbachtal hatten die Lünener Kraftwerksgegner im Oktober 2007 mit einem Heimleuchten protestiert, an dem sich 2 000 Menschen beteiligten.

Über die Demonstration informieren die Veranstalter am Samstag, 28. Februar, von 10 bis 12 Uhr mit Aktionen in den Innenstädten von Lünen, Waltrop und Datteln.

INFO

Veranstalter und Unterstützer

- Veranstalter des Heimleuchtens sind die Lünener Bürgerinitiativen Stoppt den Landschaftsfraß und Kontra-Kohle-Kraftwerk (BK-KKK) sowie die Grüne Liste Waltrop.
- Unterstützt wird die Aktion von:
 - Arbeitskreis Umwelt und Heimat Lünen
 - Ärzteinitiative Lünen
 - attac Lünen/Werne/Selm
 - Bürger informieren Bürger (BIB) Waltrop
 - Bündnis 90/Die Grünen Lünen
 - Bündnis 90/Die Grünen Kreis- und Landesverband NRW
 - Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) NRW
 - Pro Waltrop
 - Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG) Lünen
 - UWG Selm
 - Wählergemeinschaft die Grünen Datteln
 - Wählergemeinschaft Gemeinsam für Lünen (GFL)